



Akki von Alkasar aus der Paulette du bann im Besitz von Augustin Rieder aus Meransen, Südtirol. Der Hengst überzeugte vor allem mit sehr guter Harmonie und sehr guten Bewegungen.

Körung Haflinger Meran-München

Die Entwicklung der Südtiroler Haflingerzucht lässt sich hervorragend an deren Zuchtveranstaltungen messen. Bis Mitte der 90iger Jahre mussten Herdebuchveranstaltungen nur dem eigentlichen Zweck genügen, inzwischen werden weit umfangreichere Erwartungen an sie gerichtet. So sind die Stammbucheintragung im Frühjahr, der Hengstauftrieb im Mai und die Nationale Hengstkörung am zweiten Wochenende im Oktober längst zu bedeutenden Marketingveranstaltungen geworden. Das Konzept scheint aufzugehen, denn vor allem der internationale Handel nimmt kontinuierlich zu.

Das zweite Oktober-Wochenende in Meran stand auch heuer im Zeichen der nationalen Haflinger Hengstkörung. Sämtliche Junghengste aus italienischem Zuchtgebiet wurden an zwei Tagen den Rasseexperten Helmut Breiten-

berger, Dr. Andrea Sgambati und Giuseppe Zamboni zur Bewertung vorgestellt. Auch heuer war die Körung ein Stelldichein für die internationale Haflingerzucht und die Selektion durchaus streng: 59 Hengste waren gemeldet, 8 konnten aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht teilnehmen. 22 schafften die Mindestbewertung zur Eintragung in Hengstregister nicht, 2 wurden zurückgestellt, 17 erhielten Zuchtwertklasse IIA und 10 wurden IB bewertet.

In seiner Gesamtheit betrachtet war der heurige Jahrgang von durchschnittlicher Qualität, abgesehen von einigen sehr überzeugenden Junghengsten, die bei der abschließenden Reihung auch dominierten. Die Rasseexperten gaben Anwärtern mit hohem Bewegungspotential den Vorzug, ohne dabei die für die Südtiroler Haflinger typischen Merkmale zu vernachlässigen.

Die enge Verknüpfung von Schönheit und Leistung war auch hier richtungweisend, und die Zusammenarbeit der Exterieurrichter mit einem Richter der Sportbereich (dem Richter des italienischen Reitsportverbandes FISE Roland Morat) machte die zukünftige Entwicklung deutlich. Der Selektionsdruck geht weiterhin in Richtung Bewegungsqualität, und die Züchter tragen dieses Ziel mit, wenn die Hengstzucht auch sehr viel persönliches Engagement verlangt und ein finanzielles Risikospiegel darstellt. Damit ist die Haltung der Züchter um so bemerkenswerter, denn sie stellt die Grundlage für die erheblichen Fortschritte dar, mit denen die Südtiroler Haflingerzucht aufwarten kann. Keine Zuchtorganisation könnte so viel investieren und riskieren, wie es die Hengstzüchter in Südtirol seit Jahren tun, und damit eine erstaunlich breite Selektionsbasis schaffen, die es den Rasseexperten ermöglicht, aus einem breiten Pool von Anwärtern die erfolgversprechendsten zu selektieren.

Siegerhengst der diesjährigen Körveranstaltung wurde Akki von Alkasar aus der Paulette du bann im Besitz von Augustin Rieder aus Meransen/Südtirol, gezüchtet von Markus Blaas aus Mals. Zum Reservesieger wurde der Novaris-Sohn Noville aus der Allegra im Besitz von Sebastian Gerg aus Tschermers/Südtirol ernannt, gezüchtet von Giovanni Rigozzi aus Brescia/Lombardei. Mehrere Hengste wurden noch vor Abschluss der Körung nach Deutschland und Österreich verkauft.

Für die nächste Körung stehen voraussichtlich einige Neuerungen an, so soll dem Freilauf breiteren Raum geboten, und der Termin vielleicht mit jenem des Europachampionats für Haflinger am dritten Wochenende im Oktober 2009 zusammengelegt werden. Grundsätzlich hat sich aber gezeigt, dass die nationale Haflinger Hengstkörung in Meran ein Erfolgsmodell mit enormer Impulskraft für die europäische Haflingerzucht ist.

pm

Die gereihten Hengste

Platz	Name	Bewertung	Besitzer
1	Akki v. Alkasar-Steinach	IB - s. gut	Augustin Rieder, BZ
2	Noville v. Novaris-Antinor	IB - SEHR GUT	Sebastian Gerg, BZ
3	Stargate v. Steinlänzer-Antinor	IB - SEHR GUT	Alois Schweigkofler, BZ
4	Amarock v. Alkasar-Silas	IB - SEHR GUT	Helmut Telser, BZ
5	Nicolas v. Neves II-Andrit II	IB - SEHR GUT	Alois Schweigkofler, BZ
6	Aron v. Antinor-liz Aghai	IB - SEHR GUT	Petra Praxmarer, BZ